

II. MPZ Sondernewsletter

BNE und Nachhaltigkeit

BNE im MPZ – sichtbar und vernetzt

BNE-Veranstaltung der BMA

BNE-Angebote des MPZ

Fortbildungen für Lehrkräfte

MPZ-digital

MusPads

MPZ-Kultur-Post

BNE und Xponat

Weiterführende Informationen zu BNE

Ausstellungen mit Nachhaltigkeitsaspekten



Das komplette Angebot auf www.mpz-bayern.de:

Schule und Museum

Kindertageseinrichtungen
und Museum

Freizeit im Museum

Vielfalt im Museum

Veröffentlichungen

Liebe Leser*innen,

"BNE 2030" – "Education for Sustainable Development: Towards Achieving the SDGs" heißt das neue, auf zehn Jahre angelegte UNESCO-Programm zur Verankerung einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Eine globale Auftaktkonferenz, die vom 17. bis 19. Mai stattfindet, läutet die aktuelle Bildungsdekade ein. Anlässlich dieser Veranstaltung organisieren das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission vom 1. bis 31. Mai 2021 die BNE-Wochen. Diese bieten nationalen Akteur*innen die Möglichkeit, ihr Engagement im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung öffentlich sichtbar zu machen.

Das Museumspädagogische Zentrum (MPZ) nimmt die BNE-Wochen zum Anlass, Sie in diesem zweiten Sondernewsletter "Nachhaltigkeit" über die Vielzahl seiner BNE-Angebote zu informieren. Das MPZ und die Bayerische Museumsakademie arbeiten gemeinsam intensiv daran, das zukunftsrelevante Thema Nachhaltigkeit einerseits intern umzusetzen und andererseits BNE in ihre Angebote zu integrieren. Das langfristige Ziel dabei ist, BNE für alle Zielgruppen und im Rahmen der Lehr- und Bildungspläne im musealen Kontext zu erschließen.

Wir freuen uns, Ihnen einen Einblick in diese Angebote zu geben und aufzuzeigen, wie BNE im Museum anschaulich vermittelt werden kann.

Ihre



Dr. Brigitte Wormer
Stv. Leiterin des MPZ

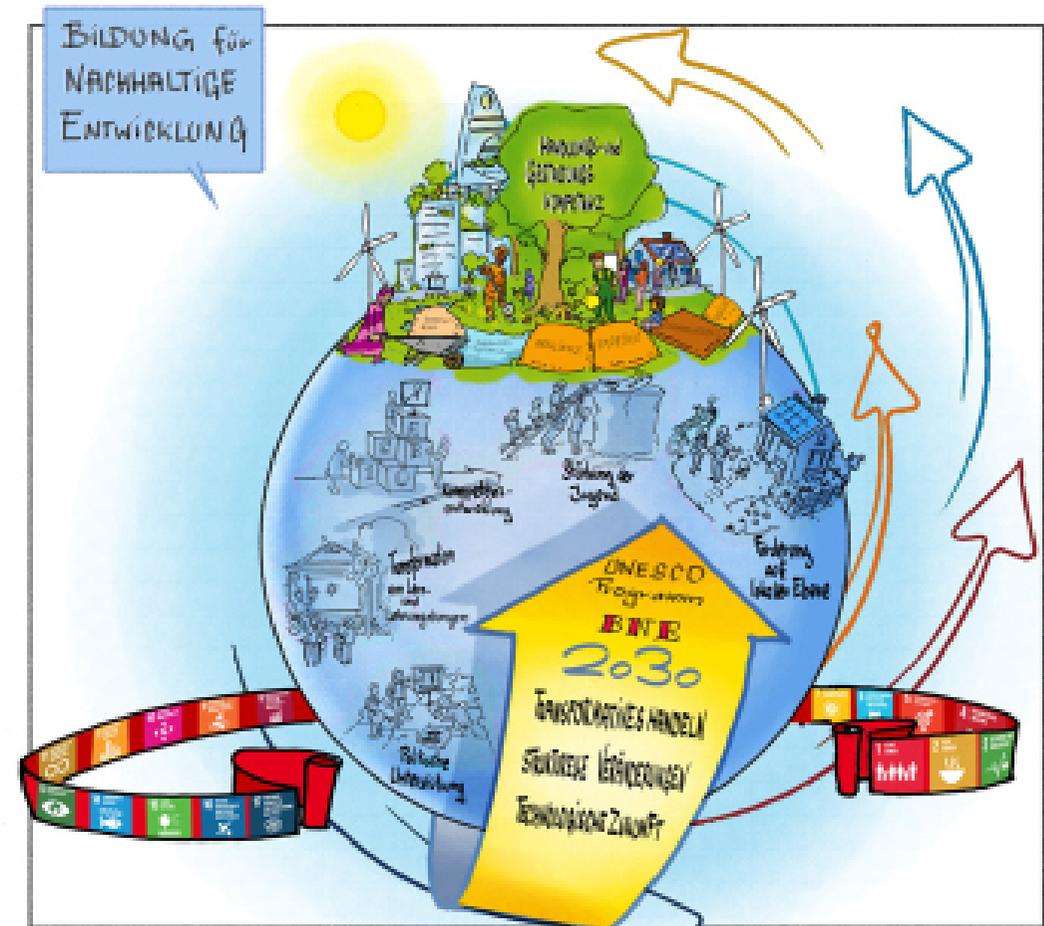
BNE im MPZ sichtbar und vernetzt

BNE im MPZ – sichtbar und vernetzt

Das MPZ setzt sich im Sinne eines ganzheitlichen BNE-Ansatzes (Whole Institution Approach) zum Ziel, Nachhaltigkeit als ganze Institution rundum in den Blick zu nehmen. Bei seinem Verständnis von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) orientiert sich das MPZ an der Definition der deutschen UNESCO-Kommission und versteht darunter die Vermittlung von (Gestaltungs-)Kompetenzen, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen. Damit können die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt verstanden und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen getroffen werden.

Um allen Menschen die Partizipation und Mitgestaltung an einer zukunftsfähigen Gesellschaft zu ermöglichen, denkt BNE die Inklusion immer mit. Das entspricht auch unserer Definition von Diversität und Inklusion im Museum: Das MPZ möchte alle einbeziehen, mit dem Ziel, das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden zu fördern. Damit lehnen wir uns eng an die Definition von Gesundheit der WHO an. Somit werden für alle positive nachhaltige Erlebnisse geschaffen – eines der Ziele der BNE. Bei Lernorten mit ganzheitlichem Ansatz spielt außerdem die Kooperation mit verschiedenen Partner*innen eine zentrale Rolle. Dahingehend baut das MPZ die entsprechende Vernetzung weiter aus.

Das MPZ informiert auf seiner [Homepage](#) laufend über die aktuellen Tätigkeiten im Bereich BNE und Nachhaltigkeit.



© Visual Facilitators / Björn Pertoft, CC-BY-NC-ND 4.0

BNE im MPZ sichtbar und vernetzt

MPZ als Mitglied der Akteursplattform BNE

Das MPZ ist seit Anfang 2021 Mitglied der Münchner Akteursplattform BNE. Sie besteht aus einer Vielzahl von Akteur*innen, die sich im Raum München für BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) und Globales Lernen mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Multiplikator*innen stark machen und Bildungsangebote zum Thema der Nachhaltigkeit und des Globalen Lernens durchführen. Mehr Informationen [hier](#).



Kooperationsprojekt mit Ökoprosjekt MobilSpiel e.V.

Gemeinsam mit dem BNE- und Umweltbildungsakteur Ökoprosjekt MobilSpiel e.V. entstand ein Vermittlungsangebot (MusPad) zum Thema „Des einen Müll, des anderen Schatz!“. Sowohl die Konzeption des MusPads als auch das inkludierte Expert*innengespräch sind das Ergebnis dieser Kooperation. Mehr Informationen zum Verein [hier](#). Zur Buchung des MusPads geht es [hier](#).



Mitarbeit an BNE-Konzeption der Stadt München – "BNE VISION 2030"

2018 beauftragte der Münchner Stadtrat das Referat für Bildung und Sport (RBS) und das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU), bis 2022 eine Konzeption "Bildung nachhaltige Entwicklung" für München zu entwickeln.

Die Erarbeitung erfolgt gemeinsam mit weiteren städtischen Referaten, Münchner BNE-Akteur*innen und Pädagog*innen. Ziel ist ein Handlungsprogramm, das zur strukturellen Verankerung von BNE in allen Bildungsbereichen in München beiträgt. Sieben Arbeitskreise erstellen hierfür umfangreiche Konzepte zu verschiedenen Bereichen.

Das MPZ beteiligt sich am Arbeitskreis Non-formales Lernen Kinder/Jugend und setzt sich dort gemeinsam mit weiteren Akteur*innen dafür ein, Maßnahmen für die Stärkung und Verankerung von BNE auch außerhalb des formalen Bildungssystems zu erarbeiten und umzusetzen. Mehr Informationen zur BNE-Konzeption der Stadt München [hier](#).

BNE VISION 2030



MPZ auf BNE-Akteurskarte der UNESCO

Das MPZ ist als eingetragene Bildungsinstitution auf der BNE-Akteurskarte der UNESCO verankert. Die Karte fördert den Austausch und die gegenseitige Unterstützung von BNE-Akteur*innen in ganz Deutschland und soll zu mehr Sichtbarkeit beitragen. Mehr Informationen [hier](#).

Zusammenarbeit mit der Fachgruppe BnE des BVMP

Die neu gegründete Fachgruppe Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BnE)/Global citizen education des Bundesverbands Museumspädagogik e.V. möchte zur Diskussion darüber einladen, wie sich im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung die Museen weiter entwickeln sollten. Das MPZ unterstützt dieses Engagement, steht im engen Austausch mit der Fachgruppe und arbeitet mit dieser zusammen. So findet beispielsweise eine [digitale Kooperationsveranstaltung am 05.05.2021](#) statt. Mehr Informationen zu Veranstaltungen sowie zur Fachgruppe [hier](#).



Nachhaltig(keit) vermitteln im Museum. Chancen und Herausforderungen in der Praxis

05. Mai 2021 | 15.00 – 17.00 Uhr

Museen bieten sich auf vielfältige Weise als Lern- und Experimentierorte für eine Nachhaltige Entwicklung an. Mit ihren Sammlungen, Exponaten und zielgruppenspezifischen Angeboten können dort Nachhaltigkeitsthemen und -ziele erläutert, veranschaulicht sowie diskutiert werden. Aufgabe der musealen Vermittlung ist es, den Dialog zwischen Besucher*in und Objekt herzustellen. Dabei veranschaulicht sie Inhalte, wirft Fragen auf, provoziert, stimuliert und eröffnet neue Horizonte – alles Ziele und Herangehensweisen, die sich auch bei einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) finden lassen.

Dieser besondere Zugang prädestiniert Museen zu Diskursräumen für gesellschaftlich relevante Themen der Nachhaltigkeit. In der Veranstaltung stellen das Museum Kulturspeicher Würzburg in Kooperation mit der Umweltstation Würzburg sowie das Zukunftsmuseum Futurium Beispiele vor,

wie BNE und Museum erfolgreich zusammengedacht werden können. Die Teilnehmenden setzen sich anschließend in einem praktischen Teil mit den Chancen, Möglichkeiten aber auch Grenzen einer BNE im Museumsbereich auseinander.

Die Veranstaltung ist ein offizieller Beitrag zum Rahmenprogramm der BNE-Konferenz, die den Auftakt des auf zehn Jahre angelegten UNESCO-Programms "Education for Sustainable Development: Towards Achieving the SDGs" – kurz "BNE 2030" darstellen. Eine gemeinsame Veranstaltung der Bayerischen Museumsakademie und der Fachgruppe Bildung für Nachhaltige Entwicklung des Bundesverbandes Museumspädagogik e.V.

[Anmeldung hier](#)



BNE-Angebote

Fortbildungen für Lehrkräfte

Museumsübergreifend

Online-Fortbildung für Lehrkräfte
05. Mai 2021 | 15.00 – 16.30 Uhr

Methodisch, zielgruppenorientiert und exponatsbezogen durchs Museum. Xponat - eine Online-Datenbank als Hilfsmittel für die Vermittlung

Xponat ist eine Onlinedatenbank, die zielgruppen- und bedürfnisorientierte Methoden der Vermittlung im musealen Bereich anhand von beispielhaften Exponaten zeigt. An eine Einführung in die Konzeption und Funktion der Datenbank knüpft ein Workshop an: Die Teilnehmer*innen setzen Xponat als Werkzeug für die fiktive Vermittlung eines Exponats ein und tauschen sich über die unterschiedlichen Herangehensweisen – ob von der Zielgruppe, der Methode oder den Aspekten ausgehend – aus. Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) kann als ein exponatbezogener Kontext betrachtet werden. Die Veranstaltung findet nicht in musealen Räumen, sondern online statt. [Anmeldung hier](#)

XPONAT
Exponate und Methoden im Museum

© Museumspädagogisches Zentrum

Botanischer Garten München-Nymphenburg

Analoge Fortbildung für Lehrkräfte – coronabedingte Absage möglich!
06. Mai 2021 | 14.00 – 16.00 Uhr

Bäume

Welcher Baum ist das? Heimische Nadel- und Laubbäume und ihre Rolle im Ökosystem Wald werden vorgestellt. Wie sind die Bäume an die Jahreszeiten angepasst, welchen Einfluss hat der Klimawandel auf die Pflanzen?

Und es wird diskutiert, welche Rolle Holz als nachwachsender Rohstoff für den Hausbau, die Möbelherstellung, als Verpackungsmaterial, in der Papierherstellung und zur Energiegewinnung spielt. [Anmeldung hier](#)



Frühling im Botanischen Garten © BGM

Museum Brandhorst

Online-Fortbildung für Lehrkräfte
12. Mai 2021 | 14.00 – 15.30 Uhr

Lust auf zeitgenössische Kunst? – ActioncARTs auch für den Unterricht

Das MPZ hat in Kooperation mit dem Museum Brandhorst für Schüler*innen und Lehrkräfte an weiterführenden Schulen zum neuen Schuljahr ActioncARTs entwickelt – für die Schule, das Museum und den Außenraum. Ziel ist es, verschiedene Zugänge zur zeitgenössischen Kunst zu ermöglichen und zugleich deren gesellschaftspolitische Relevanz zu vermitteln, durch Denkanstöße, Diskussionsanregungen sowie kreative Gestaltungsaufträge. Malerei, Graffiti, Pop Art, Nachhaltigkeit, Politik – und zu vielen weiteren Themen bieten die ActioncARTs Anregungen. Die Veranstaltung findet anlässlich der BNE-Wochen statt und möchte die sozialen Gesichtspunkte der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Blick nehmen! [Anmeldung hier](#)



ActioncART zu A. Jafa, (Ausschnitt) © Museumspädagogisches Zentrum, Museum Brandhorst; Grafik und Illustration: Carla Nagel

BNE-Angebote

Fortbildungen für Lehrkräfte

Sammlung Moderne Kunst, Pinakothek der Moderne

Analoge, ggf. Online-Fortbildung für Lehrkräfte
23. Juni 2021 | 14.30 – 17.00 Uhr

Bilder von Menschen in der Pinakothek der Moderne

Die Selbstbildnisse, Porträts von Freund*innen, Familienangehörigen oder anderer Personen sind äußerst aussagekräftig, wenn wir Mimik, Gestik, Attribute und die Bildsprache der Kunstwerke entschlüsseln. Nicht nur das persönliche Umfeld der Dargestellten, auch der gesellschaftliche, politische und soziale Kontext erschließen sich und laden zur Diskussion ein. Im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) eignet sich die Fortbildung um besonders die soziale und kulturelle Dimension der nachhaltigen Entwicklung zu berücksichtigen.

[Anmeldung hier](#)



Ernst Ludwig Kirchner, Innenraum, 1915. © Bayerische Staatsgemäldesammlungen

Die Neue Sammlung – The Design Museum, Pinakothek der Moderne

Analoge, ggf. Online-Fortbildung für Lehrkräfte
07. Juli 2021 | 15.00 – 17.30 Uhr

Fokus Nachhaltigkeit: Designobjekte in der Diskussion

Materialinnovationen, interessante technische Erfindungen, energiesparende Technologien, Langlebigkeit oder Reperaturfreundlichkeit – ausgewählte Exponate der Neuen Sammlung laden dazu ein, anschaulich und konkret Aspekte der Nachhaltigkeit zu klären und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im musealen Kontext zu vermitteln.

[Anmeldung hier](#)



X-D-E-P-O-T. Regal Nachhaltigkeit. Foto: Paricia Hamm © Die Neue Sammlung – The Design Museum

Museum Brandhorst

Analoge, ggf. Online-Fortbildung für Lehrkräfte
08. Juli 2021 | 14.30 – 16.30 Uhr

Kunst ist politisch! – Ist Kunst politisch?

Die Fortbildung stellt Konzept und Methodik des gleichnamigen Schulklassenangebots vor: Reagieren Künstler*innen auf ihre Zeit, und wenn ja, auf welche Weise? Welches Medium wählen sie? Wir analysieren verschiedenste Kunstobjekte auf ihre politische und gesellschaftliche Relevanz und diskutieren. Was beschäftigt und empört uns? Wie können wir reagieren? Welche Ausdrucksmöglichkeiten wählen wir?

[Anmeldung hier](#)



Seth Price, Vintage Bomber, 2006. Udo und Anette Brandhorst Sammlung, Foto: Ron Amstutz, Courtesy of the artist

Familienaktion auf MPZ-digital Museum Brandhorst

Nachhaltiges Muttertagsgeschenk

Am 9. Mai ist Muttertag. Hast du Lust, eine nicht welkende Blume zu gestalten und diese zu verschenken? Sie macht nicht nur Freude, sondern ist auch nachhaltig, weil sie aus Altpapier gebastelt wird. Inspiriert hat uns der US-amerikanische Künstler Cy Twombly, der es liebte, verschiedene Materialien, alltägliche Gegenstände oder Fundstücke zu einer weißen "Skulptur" zu verbinden. Vielleicht kennt ihr ihn von seinen riesigen Rosenbildern?

Eine ausführliche Bastelanleitung zur Upcycling-Blume findest du auf der Website [MPZ-digital.de](https://www.mpz-digital.de)



Vordergrund links: (Ausschnitt) Cy Twombly, Thermopylae (Meudon), 1992 © Cy Twombly Foundation; Hintergrund: (Ausschnitt) Cy Twombly, Lepanto, 2001 © Cy Twombly Foundation; rechts: Papierblumen. © Museumspädagogisches Zentrum München

Ferienaktion auf MPZ-digital Die Neue Sammlung – The Design Museum und Architekturmuseum der TUM, Pinakothek der Moderne

Für Jugendliche von 12 – 17 Jahren
Ab 24. Mai 2021

Ideen für die Zukunft

Jugendliche sind gefragt! Was sagt ihr zu Zukunftsthemen wie Künstliche Intelligenz oder Nachhaltigkeit, was zum Einsatz von Software-Tools, um kreative Lösungen zu finden?

Denkt mit uns auf einer digitalen Plattform in die Zukunft! Welche Rolle spielen eigentlich Software-Tools in der Welt der Architektur, wie beeinflussen sie Gestaltungsprozesse und Präsentationen? Impulse

liefern uns aktuelle Ausstellungen in der Pinakothek der Moderne: "Die Architekturmaschine (noch bis 06.06.2021) im Architekturmuseum und das X-D-E-P-O-T in der Neuen Sammlung. Denkt mit uns darüber nach, wie sich Architektur mithilfe digitaler Unterstützung entwickeln, welche Ideen in Zukunft vielleicht gebaut werden könnten! Und mit welchen Themen setzen sich Designer*innen auseinander und wie ist eure Meinung dazu? Macht ab 24.05. auf unserer digitalen Plattform mit! Teilt eure Ideen auf Facebook oder Instagram und verwendet den Hashtag #MPZukunft.

Zur Online-Plattform des MPZ: [hier klicken](#). Keine Anmeldung erforderlich! Eine Online-Aktion in Kooperation mit dem Stadtjugendamt.



Keiichi Matsuda, Hyper-Reality, 2016 © Keiichi Matsuda

BNE-Angebote

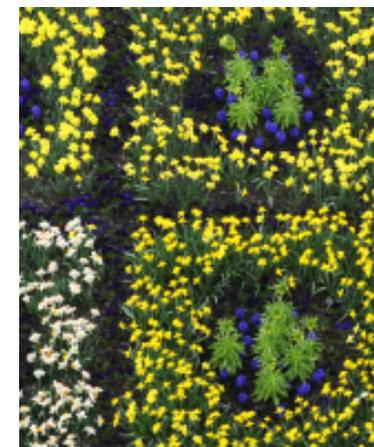
MPZ-digital #Nachhaltigkeit

MPZ-digital und #Nachhaltigkeit

Eine Entdeckungsreise durch die Museen zum Thema Nachhaltigkeit

Wie groß ist mein ökologischer Fußabdruck? Wie haben sich die Grünflächen Münchens vom Mittelalter bis heute verändert? Und was hat Design mit Nachhaltigkeit zu tun? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen die Beiträge von [MPZ-digital.de](https://www.mpz-digital.de) mit dem Hashtag [#Nachhaltigkeit](https://twitter.com/MPZdigital) auf den Grund. Immer ausgehend von eindrucksvollen Exponaten der Museen eröffnen sich vielfältige Zugänge zum Thema Nachhaltigkeit. Für alle Altersgruppen – ob privat oder als Materialienpool für Schulen und Kindertageseinrichtungen – es gibt viel zu entdecken: anschaulich aufbereitete Informationen, naturwissenschaftliche Challenges, kleine Quiz, Kunstspiele und kreative Anregungen. Alle Angebote sind sowohl nach Zielgruppen als auch nach Schlagworten über die Suchfunktion abrufbar.

#Nachhaltigkeit



Über die Bilder gelangen Sie direkt zu einer Auswahl an Beiträgen, die das Thema Nachhaltigkeit aufgreifen.

Abbildungsnachweis:

Links oben: Ökologischer Fußabdruck © Museumspädagogisches Zentrum; rechts oben: Christian Steinicken, Wilhelm von Breitschwert, München aus der Vogelschau, Blick in südöstlicher Richtung, um 1880, © Münchner Stadtmuseum (Ausschnitt); Unten links: Blick in die Ausstellung „Thonet & Design“. Foto: Die Neue Sammlung – The Design Museum (A. Laurenzo) (Ausschnitt); Unten Mitte: Megalim Power Plant Israel, Foto von Val Toch auf unsplash.com; Unten rechts: Blütenfeld. © BGM

BNE-Angebote

MPZ-digital #Upcycling

MPZ-digital und #Upcycling

Wertstoffinseln oder Impuls für Kreatives?

Bunt bedruckter Karton, gemusterte Folien, Papiertüten, Zeitschriften, Zeitungspapier, Werbeprospekte, Waschmittelflaschen, Verpackungsmaterial, ... - ständig sammeln sich Berge von Materialien an, die zur Wertstoffinsel gebracht oder in die Papiertonne geworfen werden müssten.

Wenn wir sie schon nicht ganz vermeiden können, dann nutzen wir diese Materialien doch noch einmal! Sie bieten uns jede Menge Ideen für kreatives Gestalten.

Ob Ausstellungsraum im Schuhkarton, Farbensammlung, Grußkarten, schillernder Modeentwurf, Percussioninstrumente, oder Masken... mehr Anregungen, wie sich aus Müll, der eigentlich Wertstoff ist, kreative Ideen entwickeln lassen, gibt es auf MPZ-digital.de mit dem Hashtag [#Upcycling](https://www.instagram.com/explore/tags/upcycling)

#Upcycling



Abbildungsnachweis:

Links oben außen: François Boucher: Madame de Pompadour, 1756. © Bayerische Staatsgemäldesammlungen; Oben Mitte: Materialien; rechts oben außen: Collage. Fotos: Rosalie Werkmeister; Links unten: Keramiktrommel mit Kautschuk-Haut © Museum Fünf Kontinente; rechts unten: Geschenkbandrolle © Museumspädagogisches Zentrum, Foto: Rosalie Werkmeister

BNE-Angebote MusPads

MusPad: Die Museen kommen in die Schule!

Das MPZ hat zu ausgewählten Themen aus einem oder mehreren Museen "MusPads" mit Bildern, Filmen, Tonspuren, Links oder Anleitungen zu praktischen Arbeiten entwickelt. Die Klassen können im gewählten MusPad eine Woche vorab kommentieren, Fragen stellen oder beantworten oder einzelne Elemente liken. Im anschließenden Expert*innengespräch entsteht ein lebendiger Austausch zwischen allen Beteiligten. Mehr Informationen zu den MusPads gibt es in einem [Erklärfilm](#).

MusPad – Unsere Spuren auf der Erde

Wir alle essen, wohnen, kaufen ein und reisen. Jeder verbraucht dabei Rohstoffe und Energie, produziert Müll und Abgase. Das hat Auswirkungen auf unsere Umwelt und das Klima. In diesem digitalen Angebot erfahren wir mehr über "Unsere Spuren auf der Erde" und was die Themen Mobilität & Energie, Ernährung & Verpackung, Konsum & Freizeit, sowie Wohnen & Bauen damit zu tun haben und wie wir alle nachhaltiger leben können.

[Informationen und Buchung hier](#)



Screenshot MusPad-Startseite (Ausschnitt) © Museumspädagogisches Zentrum

MusPad – Des einen Müll, des anderen Schatz!

Was ist eigentlich Abfall? Was wurde mit dem Müll im Mittelalter gemacht – was passiert heute damit? Wie können wir unseren Abfall reduzieren und welche Bedeutung hat das für uns und unsere Umwelt? Die Schüler*innen beschäftigen sich in diesem interaktiven Padlet spielerisch mit dem spannenden, aber auch komplexen Thema Abfall – früher, heute und in Zukunft. Das MusPad mit dem anschließenden Expert*innengespräch gibt vielseitige Einblicke in ein Thema, das uns alle angeht und ermutigt dabei selbst aktiv zu werden. Entstanden ist das Format in Kooperation des Museumspädagogischen Zentrums und des Münchner BNE- und Umweltbildungsakteurs Ökoprojekt MobilSpiel e.V..

[Informationen und Buchung hier](#)



Screenshot MusPad-Startseite (Ausschnitt) © Museumspädagogisches Zentrum und Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

MusPad – "Ein Königreich für Klimaretter" und "Fit gegen den Klimawandel"

Begriffe wie Energie, Kohlendioxid, Klimawandel und Nachhaltigkeit begegnen den Schüler*innen in ihrem Alltag ständig. Diese MusPads erklären diese Begriffe gut verständlich. Unterschiede in der Energiegewinnung aus Sonne oder Wind und aus fossilen Quellen, sowie der Klimawandel und seine Ursachen werden anschaulich dargestellt. Tipps zum Energiesparen regen die Schüler*innen zum Nachdenken über ihren Energieverbrauch an. Auflockernde Vorschläge für Experimente und Handlungsvorschläge zum Umweltschutz bieten eine Basis für Gespräche im Unterricht. Das beiden MusPads unterscheiden sich vor allem im Sprachniveau.

[Informationen und Buchung hier](#)



Screenshot MusPad-Startseite (Ausschnitt) © Museumspädagogisches Zentrum

Kultur-Post im Mai "Ohne Worte kommunizieren"

Was bewegt dich? Wofür lohnt es sich zu kämpfen? Welche Botschaft möchtest du mit der Welt teilen?

Anlässlich der BNE-Wochen widmen wir uns in der Mai-Kultur-Post einem Künstler, der sich in seinem Schaffen für die Menschen und ihre Umwelt und gegen jede Art von Ungerechtigkeit und Diskriminierung einsetzte. Mehr zu Keith Haring, seinem rätselhaften Kunstwerk und seiner Art, mit den Menschen zu kommunizieren, findest du in unserer nächsten Kultur-Post!



ActioncART zu Keith Haring. (Ausschnitt) © Museumspädagogisches Zentrum, Museum Brandhorst; Grafik und Illustration: Carla Nagel

MPZ-Kultur-Post

Mit der Kultur-Post möchten wir Kindertageseinrichtungen, soziale Einrichtungen, Kliniken sowie Förderschulen in Bayern mit kulturellen "Schmankerln" unterstützen.

Einmal im Monat erhalten die Betreuungspersonen auf Anfrage ein Päckchen mit einem Objektfoto aus einem bayerischen Museum mit einer Beschreibung und einer passenden praktischen Umsetzung. So wird eine zielgruppengerechte Vermittlung möglich. Die Kultur-Post ist Teil unseres Kultur-Paketes.

Das **Kultur-Paket** beinhaltet drei verschiedene kostenfreie Angebote:

- die o. g. monatliche **Kultur-Post**,
- **München-Kultur**, mit verschiedenen MPZ Broschüren und Materialien sowie
- **Kultur-Interaktiv**, interaktive Kulturworkshops, in denen der Inhalt der Kultur-Post von Expert*innen mittels einer Telefon-oder Videokonferenz vermittelt wird.

Anfragen unter: kulturpaket@mpz.bayern.de

[Informationen hier](#)



Kultur-Post © Museumspädagogisches Zentrum

Xponat: Anregung zur BNE im Museum

Infokarte zu den Nachhaltigkeitszielen

Die Datenbank [Xponat.net](https://xponat.net) beinhaltet aktuell über 250 Objekte, über 100 Methoden und 18 Impulse. Damit ist die Website noch lange nicht fertig befüllt. Stetig wächst sie weiter, verändert sich und wird aktualisiert: zum Beispiel im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Über den Aspekt "Nachhaltigkeit" erhält der/die Nutzer*in Exponatvorschläge, die sich im Kontext "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" im Museum vermitteln lassen.

Die neue Methode "Infokarte" bietet dafür assoziative, narrative und entdeckende Zugänge.

[← Zurück zu den Methoden](#)

INFOKARTE

Verfasst von: [Kluser-Friesack, Gabriele](#)



Screenshot Datenbank Xponat, Methode Infokarte. (Ausschnitt) © Museumspädagogisches Zentrum

Diversität und Inklusion im Museum

Maßgebend für die Entwicklung von Xponat ist die Qualität der Vermittlungsarbeit im Museum zu stärken. Die Datenbank bietet Empfehlungen, welche Methoden sich z. B. für Menschen mit Fluchterfahrung, Menschen mit physischen Einschränkungen oder Menschen mit geistiger Behinderung eignen, um inhaltliche Schwerpunkte und Aspekte eines Exponats zu vermitteln. Das entspricht unserer [Definition von Diversität und Inklusion im Museum](#).

Der neue Bereich "Bedürfnisse" beschreibt im Überblick die Anforderungen und Wünsche der Zielgruppen, die für eine zielgruppenorientierte Vermittlung benötigt werden. Demnächst will die Website verstärkt Informationen für Vermittler*innen zu unterschiedlichen Zielgruppen mit speziellen Vermittlungsbedürfnissen bieten. So können sich Nutzer*innen der Datenbank einen Überblick zu den Besonderheiten verschiedener Zielgruppen verschaffen sowie weiterführende und vertiefende Hinweise für die Vermitt-

lung holen. Ziel ist es, Barrieren abzubauen und den Bedürfnissen aller Zielgruppen gerecht zu werden. Für alle Besucher*innen soll so kulturelle Teilhabe auf hohem Niveau und als ressourcenaktivierendes Erlebnis möglich werden. Weiterhin sollen allen, die in der Vermittlung tätig sind, Inspirationen geliefert und weiterführende Informationen angeboten werden.

Kooperationspartner*innen

Von Beginn an ist die Datenbank langfristig angelegt. Nach der Projektphase (von 2016 bis 2019 in Kooperation mit dem Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ), dem Bundesverband Museumspädagogik und der Bayerischen Museumsakademie) verstetigte sich die Website 2020 im Museumspädagogischen Zentrum (MPZ) dank der Unterstützung seines Freundeskreises. Der Ausbau der "Impulse" erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) und dem Landesverband Museumspädagogik Bayern e.V.



Screenshot Startseite Datenbank Xponat. (Ausschnitt) © Museumspädagogisches Zentrum

Weiterführende Informationen zu BNE

Bildungsmaterialien zu den Nachhaltigkeitszielen und BNE

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs), also Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, spielen in dem Diskurs um Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. In einem Quiz in einfacher Sprache werden sie auf [MPZ-digital.de](https://www.mpz-digital.de) vorgestellt. Mit dem Spiel "Go Goals!" können Kinder die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung auf eine einfache und verständliche Weise kennenlernen. [Hier](#) geht's zum Download des Spiels.

Die Website [Meine-bne.de](https://www.meine-bne.de) bietet sowohl für Expert*innen als auch für Einsteiger*innen zahlreiche Informationen und Praxistipps. Wer sich intensiver mit der Thematik beschäftigen möchte, kann auf der deutschen Website der [UNESCO](https://www.unesco.de) viele Informationen zu Fortbildungen, BNE-Akteuren*innen und zum neuen UNESCO Programm "BNE 2030" finden.



© 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Gemeinfrei)

Ringvorlesung "Bildung für Klimaschutz" der LMU

Bildung ist einer der entscheidenden Schlüssel für die notwendige Transformation der Gesellschaft. Heutige Schüler*innen müssen in ihrem Streben bestärkt werden, die Fehler der letzten Generationen wiedergutzumachen. Die LMU lädt daher zu einer Online-Ringvorlesung mit Wissenschaftler*innen und Expert*innen im Bereich Klimaschutz ein. Das Angebot richtet sich primär an Lehrkräfte, Lehramtsanwärter sowie Studierende des Lehramts, um sie für das Anpacken dieser enormen Herausforderung zu motivieren, in ihrer Arbeit mit ihren Schüler*innen zu unterstützen und der jungen Generation eine Antwort auf die Frage geben zu können: "Was können wir tun?" Livestreams sowie aufgezeichnete Videos der Vorträge werden aber auch für die interessierte Öffentlichkeit verfügbar sein. Die Vorlesungen werden im Zeitraum vom 19. April 2021 bis zum 12. Juli 2021 montags jeweils von 16:00 Uhr (s.t) bis 17:30 Uhr virtuell stattfinden. Alle Informationen zum Zugang [hier](#).



Poster (Ausschnitt), Ringvorlesung: Bildung für Klimaschutz 2021 © Klimawandel verstehen und handeln

Filmprogramm zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Die nachhaltigen Entwicklungsziele können nur gelingen, wenn alle mitmachen. Politik, Unternehmen, Institutionen und Vereine genauso wie jede und jeder Einzelne von uns. Denn alle können etwas tun: Sei es Verpackungsmüll zu vermeiden, mehr Fahrrad zu fahren, sich im Verein, in der Schule oder Stadt für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren. Das Filmprogramm "17 Ziele – Kino für eine bessere Welt" beschäftigt sich mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, mit dem Ist-Zustand, hinterfragt kritisch, inspiriert und gibt Anregungen. Die Filme können für den Schulunterricht in verschiedenen Jahrgangsstufen eingesetzt werden.

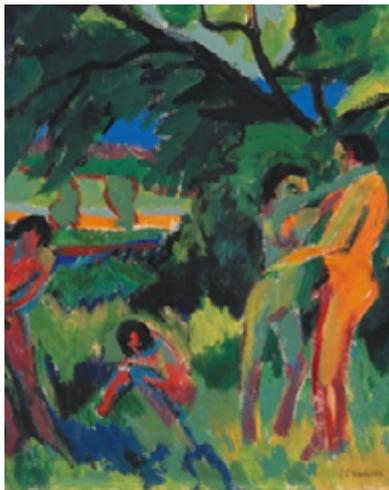
Auf der Homepage von VISION KINO steht außerdem kostenlos pädagogisches Begleitmaterial zu den Filmen zur Verfügung. Mehr Informationen [hier](#).



Flyer (Ausschnitt), Filmprogramm 2020/21 zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung © SchulKino Wochen

Ausstellungen mit Nachhaltigkeitsaspekten April – Mai 2021

München



Ausstellungen mit Nachhaltigkeitsaspekten

April – Mai 2021

München



Au rendez-vous des amis.
Klassische Moderne im Dialog mit Gegenwartskunst
aus der Sammlung Goetz
Pinakothek der Moderne – Sammlung Moderne Kunst
29.09.2020 – 16.01.2022

[mehr...](#)

Ernst Ludwig Kirchner, Spielende nackte Menschen unter Baum, 1910, (Ausschnitt), Pinakothek der Moderne – Sammlung Moderne Kunst © Bayerische Staatsgemaldesammlungen

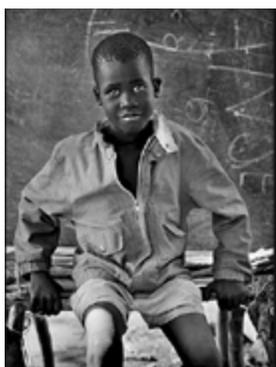


EXHAUSTER – Construction Site-specific.
Installation from the Carbon-induced Confusion Series

Lothringer 13 Halle
25.02.2021 – 16.05.2021

[mehr...](#)

Recharge when EXHAUSTER, 2021. (Ausschnitt) © Alice Peragine



Sebastião Salgado. EXODUS.
Kunstfoyer
Versicherungskammer Kulturstiftung
16.10.2020 – 30.06.2021

[mehr...](#)

At the Natinga School camp for displaced Sudanese. 1995. © Sebastião Salgado



Pop-Up-Ausstellung "Fungi for Future"
Biotopia Naturkundemuseum Bayern
01.03.2021 – 30.11.2021

[mehr...](#)

Veganer Sneaker von nat-2™ hergestellt aus Zunderschwamm (Fomes fomentarius). (Ausschnitt) © BIOTOPIA - Naturkundemuseum Bayern, Foto: Kathrin Glaw



Ikonen der Urban Art
MUCA München
Museum of Urban and Contemporary Art
30.10.2020 – 30.06.2021

[mehr...](#)

Ölgemälde „Are You Using That Chair?“, Banksy, 2005. (Ausschnitt)
© Wonderland Media GmbH



Phyllida Barlow. frontier
Haus der Kunst
10.03.2021 – 25.07.2021

[mehr...](#)

Phyllida Barlow. frontier, Installationsansicht, Haus der Kunst, 2021. (Ausschnitt) © Foto: Maximilian Geuter

Ausstellungen mit Nachhaltigkeitsaspekten

April – Mai 2021

München



Natur im Fokus 2020
Museum Mensch und Natur
07.04.2021 – 16.05.2021

[mehr...](#)

Website-Slider: Natur als Maler. (Ausschnitt) © Museum Mensch und Natur



Felix Brenner, Andreas Maus, Kar Hang Mui.
euward8

Haus der Kunst
30.04.21 – 27.06.21

[mehr...](#)

Kar Hang Mui, Kunstwerk (Ohne Titel), Preisträger des euward8 © Augustinum, Barbara Donaubaauer



Die nachhaltige Stadt – Stadtentwicklung, Freiraum, Klimaschutz
muenchen.de
07.04.2021 – 31.12.2021

[mehr...](#)

Jahresausstellung 2021 "Die nachhaltige Stadt" in der Rathausgalerie. (Ausschnitt) © Michael Nagy, Landeshauptstadt München



X-D-E-P-O-T

Pinakothek der Moderne – Die Neue Sammlung
01.05.2021 – 31.12.2021

[mehr...](#)

X-D-E-P-O-T. Objekte für Kinder, Gebogenes Holz und Karbon. Foto: Die Neue Sammlung (P. Hamm), (Ausschnitt) © VG Bild-Kunst, Bonn 2021



Hoch hinaus?

PlanTreff – Plattform zur Stadtentwicklung
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
ab 07.04.2021

[mehr...](#)

Blick in die Ausstellung. (Ausschnitt) © Michael Nagy, Landeshauptstadt München



ERWIN OLAF

Unheimlich schön
Kunsthalle der Hypokulturstiftung
14.05.2021 – 26.09.2021

[mehr...](#)

Palm Spring The Family Visit, The Niece, 2018.
© Erwin Olaf, Courtesy Galerie Ron Mandos Amsterdam